

# **DIE GROSSE TÄUSCHUNG – Teil 15**

## **KAPITEL 3 – New Age und der Okkultismus – Teil 1**

Wie wir heute wissen, hat sich das moderne New Age seine Lehren nicht nur vom alten Mystizismus und der luziferischen Philosophie, die vom Feind des Gottes der Bibel verbreitet wurde, entliehen, sondern auch vom westlichen Okkultismus des 18. und 19. Jahrhunderts. Interessanterweise haben sowohl die Lehren über den Menschen sowohl im alten Gnostizismus, als auch im westlichen Okkultismus sowie im modernen New Age ähnliche Glaubensgrundsätze. Sie haben folgende Kernaussagen gemeinsam:

1. Der Gott der Bibel ist der Feind der menschlichen Erleuchtung
2. Das Christentum, wie es die Bibel lehrt, ist veraltet und hält den Menschen in einem niedrigen Bewusstseinszustand
3. Die Menschen sollen tun, was immer sie wollen, ungeachtet der Konsequenzen

Diese drei Vorstellungen werden grundsätzlich im Okkultismus gelehrt und wurden zuerst von der Schlange im Garten Eden eingeführt. Die Schlange im Garten Eden (Satan) wird von New Age-Lehrern als erste Intelligenz gelobt und gepriesen, die den Menschen aus ihrer Versklavung unter YHWH befreite. Sowohl Satan, als auch der alte Gnostizismus sowie der westliche Okkultismus bezeichnen YHWH als Hindernis bei der Wahrnehmung, dass der Mensch selbst Gott ist und verehren Luzifer als den großen Lichtbringer. Überraschend ist, dass die ganze New Age-Bewegung ihren Ursprung Lehrern verdankt, die Satan höher schätzten als Jesus Christus.

### **Helena Petrovna Blavatsky (1831-1891)**

Helena Petrovna Blavatsky war eine russische Okkultistin, Buchautorin und die Mitbegründerin der „Theosophischen Gesellschaft“, deren Zweck darin bestand, die esoterische Religion der Theosophie zu fördern. Blavatsky behauptete, im Jahr 1849 eine Weltreise gemacht zu haben, bei der sie eine Begegnung mit einer Gruppe von interdimensionalen Geistführern, „Meister der alten Weisheit“ genannt, hatte, welche sie dann nach Tibet schickte. Weiter behauptete sie, dass, während sie in Tibet war, sie dort darin ausgebildet wurde, ein tieferes Verständnis der Verbindung zwischen Religion, Philosophie und Wissenschaft zu entwickeln. Allerdings haben Kritiker und Biografen im Großen und Ganzen dagegen gehalten, dass einige oder sogar sämtliche ihrer Reisen um die Welt sowie ihre dabei gemachten Erfahrungen frei erfunden waren.

Bis in die frühen 1870er Jahre hinein war Blavatsky in die „Spiritistische Bewegung“ involviert, die lehrte, dass die Geister von Verstorbenen existieren

würden und dazu fähig wären, mit den Lebenden zu kommunizieren. Blavatsky stimmte dieser Ansicht nicht zu und bestritt vehement, dass es sich bei den Wesen, mit denen sie Kontakt hatte, um Geister von Toten handeln würde. Sie ging nach Amerika und wurde dort als Geist-Medium berühmt, wobei sie beschuldigt wurde, über ihre Fähigkeiten zu lügen.

Im Mai 1875 gründete sie zusammen mit Henry Steel Olcott und William Quan Judge die „Theosophische Gesellschaft“, die daraufhin den fernöstlichen Mystizismus, den Gnostizismus und den Okkultismus als Hauptrichtung einführte.

Im Jahr 1877 veröffentlichte Blavatsky das Buch „Isis entschleiert“, in dem sie ihr theosophisches Glaubenssystem lehrte. Darin behauptete sie, dass die Theosophie eine Wiederbelebung einer universalen alten Weisheit, welche die Wurzel aller Religionen sei, ist.

Im Jahr 1880 ging Blavatsky nach Indien und wurde dort die erste Person aus dem Westen, die offiziell zum Buddhismus konvertierte.

Im Jahr 1885 kehrte sie nach Europa zurück, wo sie drei weitere Bücher herausgab:

- „Die Geheimlehre“
- „Der Schlüssel zur Theosophie“
- „Die Stimme der Stille“

Kurz darauf starb sie an einer Grippe. Ihre theosophischen Lehren spornte die Verbreitung des Hinduismus und des Buddhismus im Westen an, was zu den westlichen esoterischen Bewegungen führte, wie zum Beispiel:

- Die Ariosophie
- Die Anthroposophie
- Die New Age-Bewegung

Manche erinnern sich an Blavatsky als einen erleuchteten weiblichen Guru und andere als betrügerische Lügnerin.

Während sie das erste Buch „Isis entschleiert“ schrieb, wodurch sie berühmt wurde, behauptete sie, dass ein zweites Bewusstsein ihr dazu die Ideen eingegeben hätte, welches sie „meinen Untermieter“ nannte. Dieses Buch verband die westliche esoterische Hermetik und den Neuplatonismus mit den alten Weisheiten und mit dem Spiritismus. In „Isis entschleiert“ sprach sich Blavatsky gegen Darwins Evolutionstheorie aus, indem sie sagte, dass diese sich lediglich auf die materielle Welt beziehen würde und überhaupt nicht auf

die geistige Welt. Ihr erstes Buch wurde schon ein Riesen-Erfolg, obwohl es allgemein eine negative Presse bekam. Dabei wurde kritisiert, dass in diesem Buch lediglich ausführlich aus 100 anderen Büchern zitiert wurde und deshalb keine Anerkennung verdiente. Trotz der negativen Rezensionen wurden in der ersten Auflage 1 000 Stück pro Woche verkauft. Obwohl „Isis entschleiert“ ein so großer Erfolg war, schlug die „Theosophische Gesellschaft“ zu jener Zeit nicht so ein wie erwartet, obwohl überall in den USA und in London Orden gegründet wurden und berühmte Männer, wie der amerikanische Erfinder Thomas\_Alva\_Edison und der General und Theosoph Abner\_Doubleday sich ihr anschlossen.

Obgleich Blavatsky für einige Menschen aus ihrer Zeit eine spirituell erleuchtete Person war und es heute noch viele tun, hatte sie in Wahrheit einige üble Ansichten zu Rasse und Religion. Der schwedische Religionsprofessor, Olav Hammer, merkt an, dass einige von Blavatskys Schriften „unverhohlen rassistisch“ sind. Er sagt, dass ihr Anti-Semitismus daher rührt, dass das Judentum der Ursprung des Christentums ist und sie einen intensiven Widerwillen gegen die Christenheit hatte. Blavatsky selbst schrieb:

„Das Judentum, das nur auf Phallus-Verehrung aufgebaut ist, ist zu einer der jüngsten Glaubensüberzeugungen in Asien geworden. Theologisch gesehen ist er eine Religion des Hasses und der Bosheit, die sich gegen alles und jeden außerhalb von sich selbst richtet. Die Juden sind spirituell verwaorlost, und die australischen Eingeborenen sind halbe Tiere.“

Es ist kein Wunder, dass so viel von ihrer Philosophie zum Holocaust beigetragen hat; denn es wurde berichtet, dass „Die Geheimlehre“ ein Lieblingsbuch von Adolf Hitler war.

Trotz ihrem offenkundigem Rassismus und ihrer Intoleranz gegenüber der jüdisch-christlichen Religion heißt es in der New Age-Bewegung, dass Blavatskys Theosophie einen starken Einfluss auf sie ausübt. Es heißt sogar in der „New Age Encyclopedia“:

„Keine einzige Organisation oder Bewegung hat mit so vielen Komponenten zur New Age-Bewegung beigetragen als die 'Theosophische Gesellschaft'. Sie war im 20. Jahrhundert die große Macht im Hinblick auf die Verbreitung der okkulten Literatur im Westen.“

In der Tat beginnt der Abschnitt „Chronology of the New Age Movement“ (Chronologie der New Age-Bewegung) in der „New Age Encyclopedia“ mit der Gründung der „Theosophischen Gesellschaft“ im Jahr 1875.

Allerdings ist die New Age-Bewegung darauf ausgelegt, sich die Dinge für ihre spirituellen Lehren herauszupicken, die ihr gefallen und den Rest zu ignorieren, wobei die Verantwortlichkeit mehr bei dem einzelnen Schüler liegt als bei einer Gruppe von gleichgesinnten Gläubigen oder ausgebildeten Theologen.

Was bei Blavatsky übersehen wurde, war ihr offenes Lob für Satan und sein angeblich wunderbares Werk, das darin bestand, dass er dem Menschen im Garten Eden den freien Willen geschenkt hat. Da Helena Petrovna Blavatsky als die „Mutter der New Age-Bewegung“ angesehen wird, sollten uns folgende Aussagen von ihr zumindest beunruhigen:

„Gott erschuf Satan, das gerechteste und weiseste Geschöpf in diesem Teil Seines Universums und hat ihn zum Fürsten der Welt, der die Gewalt über die Luft hat, gemacht. Somit ist Satan im Hinblick auf Weisheit und Schönheit vollkommen. Sein riesiges Reich ist unsere Erde, wenn nicht gar das gesamte Sonnensystem. Mit Sicherheit ist uns keine andere Engelsmacht von größerer oder zumindest gleicher Erhabenheit offenbart worden.“

„Satan ist der Gott unseres Planeten und der einzige Gott.“

Das sagte Blavatsky ohne eine einzige Anspielung auf seine Bosheit und Verdorbenheit.

„Satan ist eins mit dem Logos und der erste Sohn, der Älteste der Götter.“

Schon vom toten Buchstaben wird ersichtlich, dass Satan, die Schlange aus dem **1. Buch Mose**, von Blavatsky als der eigentliche Schöpfer und Wohltäter betrachtet wurde, als der Vater des spirituellen Menschen.

„Es war Satan, der Bote des Lichts, der hell leuchtende Luzifer, der die Augen der Automation, die angeblich von Jehovah geschaffen wurden, geöffnet hat. Und Satan, welcher der Erste war, der geflüstert hat: 'Von dem Tag an, an welchem ihr davon esst, werdet ihr wie Elohim sein, indem ihr erkennt, was gut und was böse ist', kann nur in dem Licht eines Erlösers gesehen werden.“

„Satan, der Feind Gottes, ist in Wirklichkeit der höchste göttliche Geist.“

„Luzifer ist göttliches und irdisches Licht, der 'Heilige Geist' und 'Satan' als gleichzeitige Einheit.“

Das New Age basiert demnach auf Lehren von jemandem, der öffentlich Luzifer/Satan für seinen Einfluss auf die Menschheit lobte. Es ist allgemein in der Geschichte der Religionen bekannt, dass niemand Anderes als Helena Petrovna Blavatsky mehr zu der New Age-Spiritualität im Westen beigetragen

hat. Sie war stolz darauf, eine Anhängerin von Luzifer zu sein. Sie verteufelte den Gott der Bibel und pries stattdessen Seinen Feind.

Helena Petrovna Blavatsky war aber nicht die einzige „Gründerin“ der New Age-Bewegung mit dunklen, okkulten Verbindungen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)